

Kurse für Neugierige
jeden Donnerstagabend ab 19:00 Uhr

The Inquiring Mind – ein Laden für Magie und für gewöhnlich einfach als »Fijis Haus« bekannt – befindet sich östlich der Hochzeitskapelle und des Tierfriedhofes, die von Reverend Emilio Sheehan betreut werden. Die Hochzeitskapelle ist vierundzwanzig Stunden am Tag, sieben Tage die Woche geöffnet (also immer unversperrt), doch das Schild an dem Tor, das in den umzäunten Friedhof hinter der Kapelle führt, informiert die trauernden Haustierbesitzer, dass Beerdigungen ausschließlich nach Terminvereinbarung stattfinden.

Obwohl sich seine Arbeitsstätte östlich des Davy Highways befindet, liegt das Haus des Reverends am westlichen Straßenrand an der rechten Seite des Home Cookin Restaurants, das

wiederum gleich neben dem mittlerweile geschlossenen Hotel und der verlassenen Eisenwarenhandlung liegt. Das Haus des Reverends ähnelt Fijis Haus, obwohl es älter und kleiner ist und lediglich spärliches Gras im kleinen Vorgarten wächst. Außerdem ist es nicht annähernd so einladend und bezaubernd, und der Rev hat auch keine Katze.

Aber zurück zum Midnight Pawn, dem größten bewohnten Gebäude in Midnight. Das Pfandleihhaus hat eine Art Kellergeschoss, was in Texas sehr ungewöhnlich ist. Nur besonders Beherzte graben sich hier durch das Gestein, und der frühere Eigentümer des Pfandleihhauses war in der Tat ein eindrucksvolles Individuum.

Das Kellergeschoss befindet sich allerdings nur teilweise unter der Erde; die Fenster der beiden Wohnungen spähen über den harten, ausgedörrten Boden wie argwöhnische Präriehunde. Die meiste

Zeit sind ihre Augen jedoch geschlossen, denn vor den Fenstern hängen schwere Vorhänge. Im Erdgeschoss, dessen Eingang über sechs Stufen erreichbar ist, befindet sich das eigentliche Pfandleihhaus, das tagsüber von Bobo Winthrop geführt wird. Seine Wohnung befindet sich über dem Laden und nimmt das gesamte obere Stockwerk ein. In Bobos Wohnung hängen bloß leichte Vorhänge an den Fenstern. Wer sollte ihm schon durchs Fenster schauen? Es gibt meilenweit kein Gebäude, das ähnlich hoch ist wie das Pfandleihhaus.

Das Gebäude nebenan gehörte zum Pfandleihhaus, als Bobo es gekauft hat. Eigentlich war es als Wohnhaus für den Besitzer gedacht, doch als Bobo das Pfandleihhaus übernahm, beschloss er, dass er in der Wohnung über dem Laden genauso glücklich werden würde. Er hatte vor, das Haus zu vermieten, um etwas

dazuzuverdienen. Also führte er die notwendigen Reparaturen durch und warb jahrelang für das Haus. Doch bis zum heutigen Tag hatte sich niemand dafür interessiert.

Heute bekommt das Haus allerdings einen neuen Mieter. Alle Bewohner Midnights (außer Reverend Sheehan, aber wer weiß schon, was in dessen Kopf vor sich geht?) sind ziemlich gespannt, weil er noch an diesem Tag einziehen wird.

Fiji Cavanaugh späht immer wieder hinter ihren Spitzenvorhängen hervor und ermahnt sich dann, wieder zu ihrer Arbeit hinter der Glasvitrine zurückzukehren, die voller New-Age-Merchandising-Artikel ist: gläserne Einhörner, mit Feen verzierte Lesezeichen und Delfine im Überfluss auf allen erdenklichen Gegenständen. Auf dem etwas tiefer gelegenen Arbeitstisch hinter der als Ladentisch dienenden Vitrine mischt Fiji

gerade eine Kräutertinktur, um damit Verwirrung unter ihren Feinden zu stiften ... wenn sie denn welche hätte. Sie kämpft gegen das Verlangen, in das Glas mit den tränenförmigen Schokoladenbonbons zu greifen, das sie unter dem Ladentisch für ihre Kunden bereithält. (Zufälligerweise mögen Fijis Kunden ihre Lieblingsschokolade ebenfalls.)

Auf der anderen Seite der Witch Light Road steigt Bobo gerade die Treppe von seiner Wohnung ins Erdgeschoss hinunter. Dort angekommen stehen ihm mehrere Möglichkeiten zur Auswahl: Die Tür zu seiner Linken öffnet sich in die Einfahrt, eine kurze Treppe führt hinunter zu den Wohnungen seiner beiden Mieter, und durch die Tür zu seiner Rechten käme er in den Laden. Eigentlich sollte Bobo jetzt durch diese Tür gehen und den Laden aufsperrern, der geschlossen ist, seit Lemuel vor zwei Stunden zu Bett ging, doch